

Niederschrift zur Ortsratssitzung am 20.03.2017 in Bollensen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend: Stefan Riehm, Susanne Schwedler, Werner Peschke, Arno Warnecke,
Nico Breckerbohm

Entschuldigt: -

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.11.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP)
5. Aktueller Stand B241
6. Geplante Windkraftanlage
7. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

TOP I: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Stefan Riehm begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass eine form- und fristgerechte Einladung erfolgt sei. Im Anschluss daran stellt Riehm die Beschlussfähigkeit fest.

TOP II: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.11.2016

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP III: Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird zu diesem Zeitpunkt der Sitzung kein Gebrauch gemacht.

TOP IV: Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP)

Stefan Riehm erteilt Auskunft darüber, dass eine Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) durch den Landkreis Northeim ansteht.

Die Stadt Uslar habe in diesem Zuge alle Ortsräte bei der Ausarbeitung eines gemeinsamen Vorschlags für die Region Uslar eingebunden und in einer Veranstaltung über die Hintergründe zu diesem Programm informiert.

Riehm werde der Stadt eine Liste mit den vorrangig zu berücksichtigenden Punkten aus Bollenser Sicht zukommen lassen.

TOP V: Aktueller Stand B241

Stefan Riehm teilt mit, dass er mit dem Straßenbauamt Bad Gandersheim bezüglich des aktuellen Stands zum Weiterbau des neuen Streckenabschnitts der B241 telefoniert habe. Derzeit laufe auskunftsgemäß eine Ausschreibung über den Abriss des Wohnhauses von Familie Wegener. Eine weitere Ausschreibung für den Bau der Zuwegungen sei für Herbst 2017 anberaumt. Für April 2017 sei zudem die Einrichtung eines Baubüros in Volpriehausen geplant.

Da der Ortsrat mit der Belastung der Straßen in Bollensen durch den bevorstehenden Bauverkehr rechnet, werde der Ortsrat eine Bestandsaufnahme durchführen und den derzeitigen Zustand der betroffenen Straßen dokumentieren.

Im gleichen Zuge spricht sich der Ortsrat einstimmig für die Einrichtung einer 70-Zone vor dem Bollenser Ortseingang aus Richtung Gierswalde kommend aus. Hier sei es in letzter Zeit vermehrt zu kleineren Unfällen auf Grund überhöhter Geschwindigkeit gekommen.

TOP VI: Geplante Windkraftanlage

Stefan Riehm berichtet, dass in der Bollenser Feldmark der Bau einer Windkraftanlage durch die Firma NWind geplant sei. Hierzu habe sich die Firma bereits mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke in Verbindung gesetzt, um die grundsätzliche Bereitschaft zum Bau der Anlage zu erfragen.

Bei einer Anhörung beim Landkreis Northeim zu der geplanten Anlage sei der Ortsrat, vertreten durch Arno Warnecke, über den Stand der Planungen informiert worden. Es handele sich bei der Anlage um eine 220 m hohe 4,3 kV-Anlage.

Riehm nimmt die Sitzung zum Anlass um seitens des Ortsrates Stellung zum Bau der Anlage zu nehmen. So sei der Ortsrat der Ansicht, dass die Landschaft durch den Bau einer weiteren Anlage nicht beeinträchtigt werden solle. Weiterhin verweist Riehm auf einen Beschluss der Stadt Uslar aus dem Jahr 1998, in dem der Bau von maximal vier Anlagen auf dem Sömmerling vorgesehen und der Bau weiterer Anlagen nicht erwünscht sei. Ferner nennt Riehm die Verstärkung der Lärmbelästigung durch den Bau einer weiteren Anlage als negativen Einflussfaktor und verweist auf die Bemühungen der Ortschaft Bollensen, sich in Wettbewerben wie „Unser Dorf spart Strom“ oder „Unser Dorf nutzt die Sonne“ bereits für die Stärkung der regenerativen Energien eingesetzt zu haben.

Der Ortsrat trifft daraufhin den Beschluss, dem Bau der Windkraftanlage in der Gemarkung Bollensen mehrheitlich nicht zuzustimmen. Stefan Riehm, Susanne Schwedler und Werner Peschke stimmen gegen den Bau der Anlage, Arno Warnecke stimmt für den Bau der Anlage und Nico Breckerbohm enthält sich wegen Befangenheit auf Grund einer Grundstücksangelegenheit der Stimme.

Top VII: Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Riehm teilt mit, dass einige Uslarer Ortschaften angeregt haben, die Besuche des Ortsrates zu Altersjubiläen zu bündeln und alternativ einen gemeinsamen Termin für eine kleine Feierstunde mit den Jubilaren zu organisieren. Der Bollenser Ortsrat spricht sich allerdings gegen diesen Vorschlag aus und werde die Jubilare weiterhin einzeln besuchen, um Glückwünsche zu überbringen.

Weiterhin spricht Riehm die kaputte Wasserleitung auf dem Bollenser Friedhof an. Diese sei mittlerweile veraltet und irreparabel. Die Stadt sei informiert und werde schnellstmöglich mit der Erneuerung der Leitung beginnen. Alternativ sei der vorübergehende Einsatz eines 1000l-Wasserfasses für die Übergangszeit geplant.

Riehm teilt ferner mit, dass der Ortsrat die Anschaffung von Bänken von den diesjährigen Ortschaftsmitteln plant. Dies sei in einer der vergangenen Sitzungen bereits angeregt worden und nun fest geplant. Die Bänke aus Recyclingmaterial sollen für den Außenbereich um die Friedhofskapelle eingesetzt werden.

Für den 1. April sei in diesem Jahr wieder ein Frühjahrsputz geplant, zu dem Riehm alle Bollenser einlädt und um tatkräftige Unterstützung bittet.

Ferner weist Riehm auf das bevorstehende 60-jährige Jubiläum des Bollenser Junggesellenclubs vom 25. – 27.08.2017 hin, welches am Grillplatz stattfinden werde.

Top VIII: Einwohnerfragestunde

Karl Voges spricht zu Beginn der Einwohnerfragestunde den maroden Zustand des Zaunes am Mühlenplatz an, der der Absturzsicherung dienen soll und diesen Zweck derzeit nicht erfüllt. Stefan Riehm erläutert, dass die Erneuerung des Zaunes im Rahmen des Brückenerneuerungsprogrammes berücksichtigt werden solle. Sofern es hierbei zu Verzögerungen komme, werde der Ortsrat auf eine vorzeitige Erneuerung des Zaunes drängen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird die Thematik mit dem Bau der Windkraftanlage erneut aufgegriffen. So sähen einige Anwesende ebenfalls keinen Mehrwert für die Ortschaft durch den Bau der Anlage. Der anwesende Kreisbauamtsleiter Ralf Buberti gibt weiterhin einige Auskünfte zu den Hintergründen und rechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Anlage. So seien beispielsweise Untersuchungen anzustellen und verschiedene Gutachten einzuholen und der zuständigen Genehmigungsbehörde vorzulegen. Seien alle nötigen Voraussetzungen

für den Bau einer Windkraftanlage geschaffen, sei die Behörde dazu verpflichtet, einem Antrag stattzugeben. In diesem Zusammenhang sähe er den Rat der Stadt Uslar in der Pflicht, sich aktiver in die Diskussion um den Bau der Windkraftanlagen einzubringen. Durch das Ausweisen von Vorranggebieten im Einklang mit dem Klimaschutzkonzept, könne man die Planungen zum Bau von Anlagen proaktiv steuern. Wolfgang Herwig weist ergänzend dazu darauf hin, dass die Last auf den Schultern der Ortsräte läge, sich mit den Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen auseinanderzusetzen und appelliert ebenfalls auf mehr Einsatz durch die Stadt Uslar.

Die anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Uslar, Wilfried Fischer und Thomas Becker, sichern dem Ortsrat eine enge Zusammenarbeit zu und machen deutlich, dass die Meinung bei des Ortsrates Berücksichtigung finden werde.

Abschließend bedankt sich Riehm bei den Anwesenden für das Interesse und wünscht allen einen schönen Abend und einen guten Heimweg.

Bollensen, d. 20.03.2017



Ortsbürgermeister

Stefan Riehm



Protokollführer

Nico Breckerbohm